

26. Int. NSU-Treffen in Neckarsulm

“Pflichtveranstaltung” mit Spitzenwerten

von Claus Kynast

Die erste Besonderheit war das Wetter. Eigentlich völlig NSU-Treffen-untypisch wurden wir von der warmen württembergischen Sonne sehr verwöhnt. Lediglich ein Gewitterschauer in der Nacht ließ morgens den Staub der sich ständig in Bewegung gehaltenen NSU-Fahrzeuge am Boden halten. Die in der örtlichen Presse genannten Zahlen sprechen für sich: 1500 Teilnehmer aus 15 Ländern mit ca. 700 NSU-Fahrzeugen, am Wochenende waren es ca. 5.000 bis 7.000 Besucher, die - wie auf einer Landpartie - über das hervorragend gepflegte Pichterich-Gelände flanieren. Kostenlos konnten sie sich schöne originale Raritäten anschauen, die vor über 30 Jahren in ihrer Heimat am Zusammenfluß von Neckar und Sulm gebaut wurden.

Auch tolle Umbauten auf NSU-Basis waren zu bestaunen, wie zum Beispiel ein nach Neulack "duftender" Thurner RS mit Flügeltüren auf NSU 1200 C-Basis, der in einem frischen Orange alle Blicke auf sich zog. Mit einem soliden TT-Motor oder mit etlichen Leistungssteigerungen ausgestattet, baute Rudolf Thurner von diesen Flundern in den 70ern nur 150 Stück.

Das warme Sommerwetter hatte auch überdurchschnittlich viele Zweiradfahrer zur Fahrt nach Neckarsulm animiert. Föxe, Mäxe, Consul(e), Lambretta-Roller und eine Menge Quicklys waren zu bestaunen, darunter eine auf Renntrimm gestylte 2-Zylinder-Quickly, natürlich ein Eigenbau. - Eine Goggo 250 Coupé Karosse musste für ein verkürztes Fahrgestell eines 1000er NSU erhalten. Mit einem TT-Motor und BMW-Alpina-Tuningoptik versehen, wirkte der verbreiterte Goggo als Superkraftprotz. Im Hinblick auf die vielen TT und TTS-Fahrzeuge scheint es so zu sein, dass die restlichen guten

1000er sich allesamt zur Klasse höher entwickelt haben. Nicht umsonst sind die Preise für gute 1000er recht hoch angestiegen.

Überall Teilemarkt. Wie eh und je konnte man mit Geschick zum Handeln wieder Schnäppchen kaufen oder Überschüssiges anbieten.

Etwa 17 Spider wurden auf dem gesamten Platz an der Sulm gezählt. Trotz großer Hitze am Samstagnachmittag war es nun wirklich optimal, mit Spider bei der Ausfahrt Richtung Weinsberg und in Neckarsulm unterwegs zu sein.

Das traditionelle Gruppenfoto wurde auf dem Parkplatz des Getriebeherstel-

lers GETRAG (ehem. Audi-NSU-Werk bis 1975) in Neuenstein per Hubschrauber geschossen. Dankenswerterweise übernahm der Audi-Club-International (ACI) die Kosten für Flug, Aufnahmen und die Fotos !

Die etwa 55 Kilometer lange Ausfahrt war einfach toll ! Super organisiert von NSU-Freunden aus dem Neckarsulmer Raum - auch unser Clubmitglied Dietmar Sauer aus Offenau gehörte dazu - und Spitzeneinsatz der Polizei, die sämtliche Gefahrenstellen an Einmündungen und Kreuzungen "im Griff" hatten und für uns immer nur lächelnd Grünlicht gezeigt wurde. Viele Menschen standen an den Straßen oder in den Gärten und winkten uns zu. Manch einer von ihnen hatte bestimmt mal im NSU-Werk an den Hecktrieblern oder an den Wankelautos "gschafft", und ihre Erinnerungen wurden wach !

Catering im luftig offenem Zelt und sonstige Logistik klappten einwandfrei,



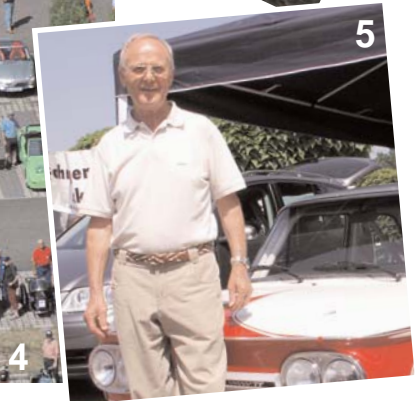
Ein nach Neulack duftender Thurner RS in einem frischen Orange war eines der besonderen Fahrzeuge



1



2



5



3



6



7

1 Ein NSU - Servicefahrzeug half in Notfällen; 2 Goggomobil im Renntrimm auf verkürztem 1000er Chassis; 3 Stilleben am Spider; 4 Ausschnitt des Gruppenfotos; 5 Herr Spiess (vor seinem TT) verkaufte nachgefertigte Spiess Tuningteile; 6 Reichlich Spider waren am Start; 7 2-Zylinder-Quickly im Renntrimm

sogar die vielen mit Wohnmobilen und Wohnwagen angereisten Teilnehmer bekamen Stromkästen aufgestellt.

Konnte es uns besser ergehen? TV-Empfang und Bierkühlung in Sachen Fußball-WM war also auch noch gesichert.

Ralph Plagmann von der NSU-GmbH / Audi Tradition hatte stets gut lachen. Viele sogen. Small-Talks mit den nationalen und internationalen NSUern kamen gut an. Er versprühte gute Laune und sichtbare Freude über das gelungene Treffen.

Der Leiter des NSU- und Zweirad-

museums, Dr. Klaus-Dieter Roos, hatte als Hauptorganisator des Treffens hiermit seine letzte Amtshandlung geschaffen. Die große NSU-Familie bereitet ihm einen schönen Abschied. Er hatte zusammen mit Petra Grams vom Zweiradmuseum zwei Jahre lang dieses Treffen vorbereitet.

Oberbürgermeister Volker Blust am Festabend in seinem Grußwort: "Was früher NSU war, ist heute Audi. Die Bürger seien heute genau so stolz wie damals, in einem weltweit bedeutenden Standort für den Fahrzeugbau zu woh-

nen." Blust weiter: "NSU schrieb in Neckarsulm Industrie- und Wirtschaftsgeschichte. Heute stellt Audi technische Spitzenprodukte her, die in die ganze Welt ausgeliefert werden !"

"Die Welt zu Gast bei Freunden" war das Motto der Fußball-WM. - Wir fühlten uns als Gast bei Freunden. Vielen Dank an alle, die zum tollen Treffen beigetragen haben !

Bis zum nächsten Int. Treffen 2007 bei unseren Freunden in Kärnten / Österreich.